



RUDERVEREIN EMSCHER

Wanne-Eickel – Herten e.V.

Am Westhafen 27, 44653 Herne

Telefon: +49 2325 74131 Telefax: +49 2325 74131

E-Mail: info@rvemscher.de

Internet: www.rvemscher.de

Bankverbindung: Herner Sparkasse, BLZ 43250030, Konto Nr. 1 019 009

Protokoll über die Jahreshauptversammlung des Ruderverein EMSCHER Wanne-Eickel – Herten e.V. am 17.04.2016.

Beginn: 10.45 Uhr

Ende: 12.30 Uhr.

Herr Dr. Hans-Joachim Siering eröffnete die Jahreshauptversammlung für den RVE für den Berichtszeitraum 2015 und begrüßte die Anwesenden im Namen des Vorstandes.

Besonders begrüßte er den Ehrenvorsitzenden Herrn Manfred Kruse und die Ehrenmitglieder Dr. Johannes Baumann, Bernd Heidicker und Karl-Heinz Wick.

Herr Dr. Siering stellte fest, dass die Jahreshauptversammlung der Satzung entsprechend form- und fristgerecht einberufen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Schriftliche Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung sind nicht eingegangen. Ebenso gab es aus der Versammlung keine Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung.

Herr Dr. Siering schlug Frau Constanze Siering zur Führung des Protokolls vor. Aus der Versammlung kamen keine weiteren Vorschläge. Frau Siering wurde einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

Ein Verlesen des Protokolls über den Berichtszeitraum 2014 wurde von der Versammlung nicht gewünscht. Wesentliche Teile des Protokolls wurden im Internet und in der Vereinszeitschrift REGATTA veröffentlicht. Zudem lag das Protokoll zur Einsichtnahme aus.

Herr Dr. Siering bat die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben, um der verstorbenen Vereinsmitgliedern zu gedenken:

Jürgen Wunsch verstarb am 21. Juli 2015 im Alter von 76 Jahren nach einem plötzlichen Herzversagen. Er wurde am 1. März 1965 Mitglied des RVE und war seit dem 1. März 2014 noch zusätzlich Mitglied des Fördervereins. Er hat in den 50 Jahren seiner Vereinszugehörigkeit mit seiner aufgeschlossenen und heiteren Lebensart auf besondere Weise zum Gelingen der gesellschaftlichen Veranstaltungen beigetragen.

Heidi Gisela Baumann verstarb am 8. Dezember 2015 nach langer Krankheit. Heidi Baumann wurde am 1. Januar 1977 Mitglied des RVE. Da ihre beiden Söhne Stefan und Jochen aktiv und erfolgreich gerudert haben und ihr Mann stellv. Vereinsvorsitzender war, war der RVE über viele Jahre Thema im Hause Baumann. Selbst über viele Jahre an den Rollstuhl gefesselt, nahm Heidi Baumann immer noch Anteil am Vereinsleben.

Klaus Kipper-Doktor verstarb am 10. Januar 2016 im Alter von nur 57 Jahren. Mit ihm ist ein renommiertes Vereinsmitglied von uns gegangen. Als er vor 10 Jahren dem RVE beitrug, war dieser noch maßgeblich leistungssportlich orientiert. Breitensportler waren in der Regel ehemalige Leistungsruderer. Klaus setzte sich vehement dafür ein, den Vereinssport auch für quer einsteigende Erwachsene zu öffnen. So gründete er eine Gruppe für erwachsene Breitensportler und versuchte auf diesem Wege, neue Mitglieder zu gewinnen. Diese Gruppe hat über die Jahre eine beachtliche Stärke angenommen. Mittlerweile hat diese Gruppe eine hohe Stabilität erreicht und man kann mit Fug und Recht sagen, dass Klaus Kipper-Doktor den Breitensportgedanken im Verein etabliert und ein ganzes Stück voran gebracht hat.

Aus einer schönen Idee von ihm – das gruppenezusammenführende Jahresabschluss-rudern mit anschließendem Weihnachtsfrühstück – ist mittlerweile eine allgemein akzeptierte

Vereinsveranstaltung geworden, die von Jahr zu Jahr immer besser angenommen wird. Seine Eloquenz prädestinierte Klaus Kipper-Doktor für das Amt des Pressesprechers des Vereins. Auch diesbezüglich ist der Verein ihm für seinen Einsatz zu Dank verpflichtet. Soweit es seine außerordentliche berufliche Belastung zuließ, nahm er sehr gerne in den letzten Jahren an den Wanderfahrten der alten Herren teil und war dabei aufgrund seiner hilfsbereiten und geselligen Art ein gern gesehener Mitrunderer. Seine Ruderkameraden werden ihn vermissen.

Unserer verstorbenen Ruderkameradin und den verstorbenen Ruderkameraden gebührt unser ehrendes Gedenken.

Herr Dr. Siering dankte den Anwesenden, dass sie sich zu Ehren der Verstorbenen erhoben haben und kündigte an, vom Vereinsgeschehen 2015 zu berichten.

Übergehend zu **Tagesordnungspunkt 4 (Bericht des Vorsitzenden)** zeigte Herr Dr. Siering eine Statistik zur Entwicklung der Mitgliederzahl:

Altersstrukturliste 01.04.2016			
Ruderverein "Emscher" Wanne-Eickel - Herten e.V.			
Altersklasse	männlich	weiblich	zusammen
bis 6 Jahre	2	1	3
7 bis 14 Jahre	8	5	13
15 bis 18 Jahre	13	5	18
19 bis 26 Jahre	22	11	33
27 bis 40 Jahre	30	11	41
41 bis 60 Jahre	64	20	84
über 60 Jahre	62	17	79
ohne Altersangabe			16
Gesamt	201	70	287

Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass die Mitgliederzahlen leicht rückläufig sind (293 ->287). Leider ist es auch im Bereich bis 18 Jahre nicht zu einem Zuwachs gekommen (39->34). Insgesamt ist der Anteil der Jugendlichen mit 11,8% an der Gesamtmitgliederzahl bedauerlich niedrig. Wenn man dann den Anteil der über 60 jährigen mit 27,5% mehr als doppelt so hoch wie den der Jugendlichen sieht, muss man den Verein als überaltert bezeichnen. Die Kernaufgabe des Vorstandes für die nächsten Jahre liegt somit eindeutig in der Gewinnung neuer Mitglieder, besonders von Jugendlichen.

Im Berichtszeitraum fanden 10 Vorstandssitzungen statt. Die Verwaltungsratsmitglieder wurden ihren Aufgabenbereichen entsprechend angesprochen und eingesetzt. Insgesamt hat sich das Konzept der Einzelansprache gegenüber den ja häufig etwas langatmigen Verwaltungsratssitzungen im großen Kreis doch bewährt. Der Verbandstag des NWRV wurde von Mitgliedern des Vorstandes besucht.

Erfreulich war der Arbeitseinsatz unserer Mitglieder bei den Pflichtstunden. Insgesamt wurden 864 Pflichtstunden geleistet, was einen Anteil der Soll-Arbeitsstunden von ca. 92 % entspricht. An jedem 3. Samstag des Monats – und bei Bedarf darüber hinaus – sind unsere aktiven Vereinsmitglieder im Alter von 16 bis 65 Jahren (derzeit 188) aufgerufen, die 5 vereinbarten

Pflichtstunden abzuleisten.

Einige Vereinsmitglieder haben ihre „Soll“-Stunden großzügig ausgelegt und mit hohem Einsatz geholfen. Diese finden wir im Besonderen im Kreise der älteren Vereinsmitglieder über 65 Jahren, denen an sich diese Aufgabe nicht mehr auferlegt ist. Dr. Siering bedankte sich bei allen Beteiligten für die Ableistung der Arbeitsstunden. Gleichzeitig forderte er alle auf, diese Pflicht nicht erst zum Jahresende zu bedenken, da es ganzjährig am Bootshaus viel zu tun gibt.

Das zehnjährige Jubiläum des Herner Rudertag in 2015 war ein Erfolg. Wesentlichen Anteil an der Etablierung dieser Veranstaltung hatten nach Sierings Einschätzung die vielen Vereinsmitglieder, die Jahr für Jahr für einen praktisch reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich Danke gesagt.

Die Idee die Reihe der Rudertage zu beenden, wurde inzwischen revidiert und es wird auch 2016 einen 11. Rudertag geben. Die Modalitäten sollen allerdings abgeändert werden und das neue Konzept soll sich wie folgt darstellen: Um die Hektik aus der Vorbereitung der Mannschaften ein wenig herauszunehmen, wird sich die Trainingsphase auf ca. vier Monate erstrecken. In dieser Zeit, also beginnend im Mai, haben die Crews dann sechs Trainingseinheiten, möglichst beim gleichen Übungsleiter. Die Organisation dieser TE erfolgt in Eigenregie zusammen mit dem ÜL. Zusätzliche Trainingsstunden können gegen zusätzliche Gebühr gebucht werden. Der Rudertag ist am 3. September. Für ruderkompetente Aktive soll zwei Wochen später eine Weserwanderfahrt angeboten werden.

Es werden also Übungsleiter gesucht, die mind. ein Team übernehmen und mit mind. sechs Übungseinheiten auf die Regatta vorbereiten.

Herr Dr. Siering bedankte sich beim Förderverein, dessen Helfer viele Preise für eine Tombola gesammelt haben, die am Ende einen Reinerlös von 1.255 € gebracht hat.

Vor dem Herner Rudertag erschien auch wieder unsere Vereinszeitschrift REGATTA mit den Regattamodalitäten. Dank sagte Herr Dr. Siering den Firmen, die durch die Aufgabe eines Inserates zur Finanzierung der REGATTA beigetragen haben. Herr Dr. Siering hofft, dass er sich im nächsten Jahr auch bei einem Redaktionsteam bedanken kann, das sich die diesjährige REGATTA zur Aufgabe gestellt und auch dann realisiert hat.

Die **folgenden Veranstaltungen fanden im Jahre 2015** statt:

- Neujahrsempfang mit Ehrung erfolgreicher Sportler
- 2. Ergo-Vereinscup
- Jugend-Karnevalsfete
- Besuch des RV Gelsenkirchen am Karfreitag
- Osterfeuer
- Anrudern
- Wanderfahrten der Alten Herren, Breitensportler und ehemaliger Rennruderer
- Teilnahme am Umzug zur Cranger Kirmes
- 10. Herner Rudertag mit einer DANKE-FETE an die Helfer
- Vereinsabende
- Herrenabend
- Jahresabschluss-Frühstück
- Feuerzangenbowle

Herr Dr. Siering dankte allen an den Veranstaltungen beteiligten.

Herr Dr. Siering berichtete von der Anschaffung eines neuen Vereinsbusses am 25.03.2015 (Kosten 27.500€) auf dem noch Werbeflächen vorhanden sind.

In 2015 sah sich der Vorstand gezwungen, von Baufachleuten eine Analyse der Immobiliensituation durchführen zu lassen. Durch die Herren Nehrke (RAG) und Kunert (Ingenieurbüro) wurde die Bausubstanz des Bootshauses kostenlos begutachtet:

Die 1953 erbaute Bootshalle wurde als standsicher angesehen, wobei weitere Setzungen nicht auszuschließen sind. Die zu beobachtenden Setzungen der Bootshalle und des Umkleidetraktes wurden mit Ausspülungen des Untergrundes aufgrund vermuteter Schäden in der Kanalisation in

Verbindung gebracht.

Das Bootshaus wurde 1961 angebaut. Statisch von Relevanz ist, dass beide Baukörper (Boothalle und Bootshaus) miteinander verbunden wurden. Im Jahre 1973 wurde versucht, diesen Mangel zu beseitigen, was jedoch unzureichend ausgeführt wurde. Daher ist erforderlich, dass bei Baukörper voneinander kraftschlüssig getrennt werden müssen.

Der Balkon wurde 1976/77 angebaut. Im Laufe der Nutzungsdauer wurden hier Setzungen in erheblichem Umfang sichtbar. In den 90er Jahren wurden die Stahlstützen temporär entlastet und verlängert. Somit konnten die Setzungseinwirkungen minimiert werden. Der Fliesenoberbelag weist erhebliche Schäden auf.

Eine Kanaluntersuchung mit Kamerabefahrung hat dann gezeigt, dass die Regenwasserleitungen komplett gebrochen waren und das Regenwasser seit Jahren die Fundamente unterspülte. Auch die Schmutzwasserkanäle waren defekt. Außerdem hatte der Kanalanschluss zur WHE kein Gefälle, weshalb seit längerer Zeit das Schmutzwasser nur noch teilweise entsorgt wurde. Es drohte ein akuter Ausfall der Entwässerungsanlage mit der Folge von weiteren Schäden an den Fundamenten. Daher war eine sofortige Sanierung notwendig. Die Schmutzwasserleitungen wurden erneuert mit entsprechendem Gefälle zu den Leitungen der WHE. Die Dachentwässerung wurde zunächst provisorisch vom System abgekoppelt.

Die Dächer sind alt aber dicht. Blasenbildungen deuten auf Verschleiß. Die Dachrinnen sind alt und zum Teil porös. Kaputte Anschlüsse wurden kurzfristig repariert. Eine gesamte Sanierung ist noch nicht ganz so dringlich geboten.

Die Heizungsanlage ist alt, der Verbrauch sehr hoch und muss aus gesetzlichen Gründen erneuert werden. Der Heizöltank wurde auf seine Tauglichkeit überprüft und kann nach einer bereits durchgeführten Reparatur weiter benutzt werden.

Zufahrt und Sattelplatz und der Weg zu den Stegen waren ebenfalls in einem katastrophalen, nicht mehr verkehrssicherem Zustand.

Viele dringend erforderliche Maßnahmen standen somit an, die trotz Sportförderung durch die Stadt Herne den Verein immer noch – je nach Ausführung – in erheblicher Weise erheblich finanziell belasten würden.

Über diese Umstände hat der Vorstand die Mitglieder anlässlich einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung am 1. Nov. 2015** ausführlich informiert.

Zusammengefasst war das eindeutige Ergebnis, dass das notwendige Kapital für die Sanierung unserer Anlagen nur durch zusätzliche Spenden aufzubringen ist.

Aus der Versammlung kam große Zustimmung, die anstehenden Maßnahmen auf freiwilliger Basis mit Hilfe von Spenden zu stemmen und auf eine Kreditaufnahme soweit wie möglich zu verzichten.

Dr. Siering berichtete, dass nach diesem Aufruf bis zum Jahresende 2015 insgesamt 23.400 € Spenden für die anstehenden Projekte eingegangen sind und bedankte sich dafür herzlich. Gleichzeitig bittet er, weiterhin mit Spenden zu unterstützen.

Dr. Siering berichtete, dass bereits einige Vorhaben umgesetzt werden konnten: Die Kanalerneuerung ist erfolgt. Außerdem wurden Sattelplatz und Wege inklusive Parkplatz erneuert.

Der Pachtvertrag mit unserem Vereinswirt wurde neu abgeschlossen und läuft jetzt bis zum Jahresende 2027. Daraufhin hat unser Gastronom Toni Kuprescic ordentlich investiert: Damen- und Herrentoiletten wurden grunderneuert, Einbau eines großen Fensters in der ehemaligen Westfalenstube, Durchbruch Westfalenstube – Thekenraum, Erweiterung des Eingangs zum Thekenraum, Neuer Fliesenboden im neuen größeren Raum, Einbau einer neuen Theke, Grundrenovierung der Terrasse mit neuem Boden, Neuer Fußbodenbelag im großen Saal.

Der RVE hat sich nur an den Kosten beteiligt, die die Bausubstanz betrafen.

Unsere Jugendabteilung hat die ehemalige Herrenumkleide in einen gemütlichen Aufenthaltsraum für unsere jungen Aktiven umgestaltet. Das Trainerbüro ist aus dem Container in den ehemaligen Duschaum hinter der Herrenumkleide gezogen. Der Container soll leer geräumt und entfernt werden. Das Ausräumen erweist sich bisher als problematisch.

Jetzt steht noch dringend die Erneuerung unserer Heizungsanlage an. Auch das wollen wir möglichst noch vor der nächsten Heizperiode in Angriff nehmen.

Außerdem ist die Anschaffung neuer Boote für den Trainings- als auch Breitensportbereich erstrebenswert. Geplant ist die Anschaffung eines Achters für die Ruderbundesliga Mannschaft. Ein gebrauchtes Boot des Ruderleistungszentrum Dortmund wurde bereits ins Auge gefasst. Des Weiteren sollen Boote für die Kinder (1x, 2x), wenn möglich, in diesem Jahr angeschafft werden.

Geprüft und angepasst wurden auch die Versicherungen. Dr. Siering wies darauf hin, dass bei Schäden, die sich Sportler untereinander zufügen, nicht die Vereinshaftpflichtversicherung eintritt. Hierzu ist der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung erforderlich.

Herr Dr. Siering dankte dem Förderverein, der zur Unterstützung der Arbeit des Hauptvereins 10.000 € überwiesen hat.

Zu dem Bericht von Herrn Dr. Siering gab es aus der Versammlung keine Fragen.

Bernd Heidicker führte zu **Tagesordnungspunkt 5 (Bericht des Sportvorsitzenden) aus: Kinderabteilung**

Melanie Schulze und ihr Team Kevin Heine, Pascal Hartstock und Thomas Glaser konnten durch ihr unermüdliche Engagement eine Kinderabteilung mit 15 aktiven Kindern etablieren.

Kevin Heine fällt leider kurzfristig durch einen Wadenbeinbruch aus. Melanie hat bereits Carly Abbenhaus als Ersatz für Kevin akquiriert. Melanie kümmert sich proaktiv und eigeninitiativ um Nachwuchs in den Schulen. Hier bestehen zu den meisten Gymnasial- und Realschulen persönliche Kontakte, über die aktiv Nachwuchs für den RVE angesprochen wird. Dieses Konzept zeigt bei der aktuellen Kindertruppe mit wieder 15 aktiven Kindern großen Erfolg.

Ein Rückblick auf das Jahr 2015: Hier wurde wie in den vorgegangenen Jahren wieder ein TL am RC Hamm abgehalten. Die Regattasaison erstreckte sich auf die gewohnten Austragungsorte wie OB, Waltrop, Kettwig, Kupferdreh, den LM in Bochum/Witten sowie den Herbstregatten in Leer, den RuhrSprint in Bochum und die Regatta in MH.

Hervorzuheben bei der Vielzahl an eingefahrenen Erfolgen und Medaillen sind die Erfolge bei den LM in Bochum mit einem

- 3. Platz von Simon Höck im 1x Lgw. 13 Jahr
- einem 4. Platz im 2x- 12-13 Jahre durch Lina Dybowski & Ronja Wiebe
- und einem Sieg im B-Finale durch Lennart Montag & Timo Marquard im 2x- Lgw. 13-14 Jahre

2016

Wie bereits erwähnt trainieren aktuell wieder 15 Kinder am RV Emscher. Davon zeigen 8-10 das Potential für die diesjährigen LM wieder in Bochum. Erschwerend wird sich der Ausfall von Kevin Heine sowie ab Ende des Jahres der Wegfall von Pascal (Auslandsjahr) auswirken. Wir sind aber zuversichtlich, dass mit der neuen Unterstützung durch Carly hier tatkräftiger Ersatz gefunden werden konnte. In den Osterferien wurde bereits ein Trainingslager in Osnabrück abgehalten. Der Regattaauftritt findet traditionell am 1. Mai in Oberhausen statt. Im Anschluss werden die Regatten in Bremen, Waltrop, Kettwig und Kupferdreh besucht. Den vorläufigen Höhepunkt stellen die Landesmeisterschaften der Jungen und Mädchen in Bochum dar. Die Erst- und Zweitplatzierten haben die Möglichkeit sich für den Bundesentscheid in Salzgitter zu qualifizieren. Hier wollen wir die Messlatte jedoch nicht im Vorfeld schon zu hoch legen.

Für den Herbst sind in Summe 5 weitere Regatten geplant.

Junioren

2015

Die Juniorenabteilung befand sich, wie bereits in meinem letztjährigen Bericht angekündigt, weiterhin 2015 im Dornröschenschlaf. Es konnten keine nennenswerten Erfolge in der zurückliegenden Regattasaison eingefahren werden. Trainer Manfred Arend hat diese Phase genutzt um sich in das Training der Kinderabteilung aber auch der Mastersrunderer einzubringen.

Aktuell besteht die Juniorenabteilung wieder aus 3 Athleten und auf Basis der guten Kinderarbeit wird die Gruppenstärke hoffentlich in den kommenden Jahren weiter ansteigen. Die Saisonplanung sieht die Teilnahme an den Regatten in Münster, Bremen, Köln und Essen vor. Saisonhöhepunkt sind die Jahrgangsmesterschaften auf dem Baldeneysee in Essen.

Die Herbstregatten werden voraussichtlich gemeinsam mit der Kinderabteilung besucht.

Senioren

Constanze Siering

Bei Constanze Siering schauen wir in der Saison 2014 auf ein "holpriges" Jahr zurück. Strukturelle und organisatorische Defizite im Frauen Riemenbereich belasten die Trainingsarbeit und äußern sich in den Ergebnissen der Frauen auf internationaler Ebene.

Diese Situation hat sich auch im Jahr 2015 nicht merklich gebessert. Symptomatisch hierfür ist das Abschneiden des Achters bei der WM im französischen Aigublette. Der Achter fuhr deutlich hinterher und konnte damit nicht die Olympiaqualifikation für Rio erreichen. Es gilt als unwahrscheinlich, dass die Nachqualifikation beim Welt-Cup Finale in Luzern gelingen wird.

Mit dieser Perspektive ist es wohl verständlich, dass sich Conny aus dem Leistungssport zurückgezogen hat. Eine Saison anzugehen, bei der eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit dafür besteht, dass das nationale Niveau nicht für die Olympiaqualifikation reicht, ist mehr als unbefriedigend.

Zurückblickend sei jedoch zu berichten, dass Conny 2015 mit ihrer 4- Crew für einen kleinen Lichtblick gesorgt hat. In einem beherzten Final kämpften die vier Damen lange mit dem Boot aus China um Bronze. Leider standen am Ende 1,1 sek. zugunsten der Chinesinnen. Den Sieg erruderten die USA gefolgt von den Ruderinnen aus GB.

Rene Stüven

In meinem letzten Bericht habe ich betont, dass Rene das Quäntchen Glück fehlte. In der vergangenen Saison ließ Fortuna diesmal das Pendel zugunsten Rene und seiner Crew ausschlagen. In seinem letzten Jahr als U23 Ruderer hatte Rene den Erfolg des Tüchtigen und konnte in einem spannenden Finale bei der U23 WM im Bulgarischen Plovdiv die Bronzemedaille im 4+ erringen.

Des Weiteren wurde Rene Dt. Jahrgangsmeister im 4+.

Rene steht in der kommenden Saison in seinem 1. Jahr als Senior-A. Der Anschluss an die A-Nationalmannschaft gestaltet sich aufgrund der bevorstehenden olympischen Saison als sehr schwierig. Hiervon lässt sich Rene glücklicherweise nicht abbringen. Rene trainiert unter der Führung von B-Trainer Peter Thiede weiterhin am Bundesstützpunkt und wird hier seinen Fokus im besonderen Maße auf die Zeit nach den olympischen Spielen legen. Dann, wenn in gewohnter Weise eine Neuausrichtungen der Nationalmannschaften erfolgt. Hier wünschen wir Rene viel Erfolg und werden versuchen ihn bestmöglich auf diesem Weg zu unterstützen.

Ruderbundesliga

2015

Die Ruderbundesliga befindet sich mittlerweile in ihrer 7. Saison. Der „EmscherHammer“ zählt hier zu den Gründungsmitgliedern. Anstelle der verflixten sieben kann der Bundesligaachter in der vergangenen Saison seinen größten Erfolg verbuchen. Mit einem

- 7. Platz in Frankfurt
- 3. Platz in Leipzig
- 4. Platz in Hannover
- 3. Platz in Münster

und einen 4. Platz beim Saisonfinale in Hamburg beendete der Achter die Saison als dritter. Damit wurde der bereits im letzten Jahr angekündigte Aufwärtstrend mit Platz fünf in der Saison 2014 weiter fortgeführt. Hintergründe zu dieser kontinuierlichen Leistungssteigerung sind zum einen

natürlich personelle Verstärkungen wie z.B. Olympiasieger Philipp Adamski und Urs Käufer, aber auch „alte“ Leistungsträger wie z.B. Ulf Siemes, der als quasi RVE Urgestein gesehen werden kann. Ulf hat bereits 1995 am RV Emscher trainiert. Zum anderen hat das Coaching von Gregor Hauffe weitere Anreize geliefert. Hier scheint ein Trainer-Gen der Fam. Hauffe nicht zu leugnen sein.

2016

Auch in die bevorstehende Saison 2016 gehen wir wieder optimistisch. Weitere Zugänge wie Weltmeister und Altachterruderer sowie Vereinssprintmeister 2015 Jörg „Max“ Dießner, Olympiasieger Christoph Wielke seien an dieser Stelle erwähnt. Sehr erfreulich ist aber aus Vereinssicht, dass sich Mitglieder wie Maik Struckmeier wieder in den Sport und damit auch in das Vereinsleben integrieren. Die Steuermannsposition wird durch unseren B-Junior Lukas Lux besetzt. Dem Jungen steht eine harte Schule bevor.. .

Im besonderen Maße möchte ich an dieser Stelle Moritz Boeddinghaus erwähnen. Moritz ist nicht nur Mannschaftskapitan mit „Leib und Seele“, Moritz symbolisiert auch ein wenig das Herz des Achters. Mit unermüdlichem Einsatz motiviert er jedes Jahr neue Teammitglieder dem Achter beizuwohnen. Er organisiert das Training, plant die Regatten, versucht die Mannschaft ins Vereinsleben zu integrieren etc... . Hierfür Moritz möchte ich dir sehr danken.

Aktuell bemüht sich der Verein auch um einen neuen Achter. Hier stehe Verhandlungen mit dem Stützpunkt in Dortmund aus in der Hoffnung die Saison 2016 mit einem neuen Achter beginnen zu können.

Auf dieser Basis sollte das Ziel für die bevorstehende Saison, ein Platz auf dem Treppchen anspruchsvoll, ehrgeizig aber auch realistisch sein.

Breitensport

Wanderfahrten 2015

- Pfingstwanderfahrt der ehemaligen Leistungsruderer
- Donauwanderfahrt der Altherren
- Moselwanderfahrt er „harten Breiten“

2016

- Pfingstwanderfahrt auf der Weser

Training Breitensport

Nach dem Verlust von Klaus Kipper-Doktor hat sich erfreulicherweise Reinhold Martinez bereit erklärt das Training der Breitensportgruppe in gewohnter Weise zu organisieren. Hierfür möchten wir uns bei Reinhold und dem vor ein paar Wochen sehr konstruktiv geführten Gespräch herzlich bedanken.

Reinhold wird sich mittelfristig nach einem weiteren Unterstützer umsehen, um die Belastung vertretbar zu gestalten. Das Training findet wie mit gewohnt samstags um 11Uhr sowie Do. abend um 19Uhr statt.

Training ehem. Leistungsruderer

Hier haben sich zwei Gruppen etabliert. Zum einen mittwochs ab 18:30Uhr organisiert und motiviert durch Neumitglied Jörg Dießner. Zum anderen donnerstags ab 18:30Uhr unter der Leitung von Andreas Becker.

Frauengymnastik

Der im Jan 2015 gestartete Frauengymnastikkurs um Barbara Dybowski erfreut sich weiterhin

großer Beliebtheit und findet immer montags 18:15Uhr.

Dienstagssrudern der junggebliebenen Damen

Rudern im Ruderbecken bzw. wenn es die äußeren Bedingungen wieder zulassen auf dem Wasser. Organisiert und geleitet wird diese Gruppe von Gabi Baranowski. Das Training findet immer dienstags statt. Weitere Details bitte bei Gabi Baranowski erfragen.

Altherrenrudern

Das Altherrenruder findet in gewohnter Manier „pünktlich“ mittwochs um 16Uhr statt. Ansprechpartner hier ist Fritz Merle. Zeitlich leicht versetzt treffen sich die „Nichtruderer“ ab 18 Uhr zu einem durch Dr. Sierung geführten Training in der Muckibude. Trainingsnachbereitung findet grundsätzlich im Nachgang in den neu gestalteten Räumlichkeiten von unserem Wirt Toni statt.

Sonstiges

Vereinsprint-Cup 2015

Auch in diesem Jahr wurde der Vereinssprint in der Muckibude ausgetragen. Insgesamt nahmen knapp 40 Athleten teil. Schnellste Zeit an diesem Tag wurde wie bereits im Verlauf meines Bericht von Max Dießner mit einer Durchschnittszeit von 1:13:00 min gefahren. Dies stellt zudem einen neuen Vereinsrekord dar.

Ich möchte mich auch hier für die sehr sympatische und liebevolle Organisation und Durchführung bedanken. Diese Veranstaltung spiegelt aus meiner Sicht einen Vereinswettkampf dar, wie er besser nicht sein könnte!

Fahrtenabzeichen in Gold für Christiane Köstner.

Kirmesumzug

„Piel op no Crange“ hieß auch in diesem Jahr für den Tross vom RV Emscher und beteiligte sich mit rd. 20 Personen am traditionellen Kirmesumzug.

Bootspark

Im vergangenen Jahr konnten wir unseren Bootspark um einen Kindereiner und -zweier erweitern. Weitere Anschaffungen werden aufgrund des großen Trainingsaufkommens in der Kinderabteilung erwogen und zeitnah mit den Trainern abgestimmt.

Alexander Palfner berichtete zu **Tagesordnungspunkt 6 (Bericht des Schatzmeisters):****Einnahmenüberschussrechnung 2015**

Einnahmen	2015	2015	Abw.	Ausgaben	2015	2015	Abw.
	IST	Budget			IST	Budget	
Beiträge	57.155	60.000	-2.845	Vereinshaus	70.315	57.500	12.815
Zuschüsse	21.191	10.000	11.191	Energiekosten	23.981	25.000	-1.019
Spenden	33.997	/.	33.997	Investitionen	38.865	25.000	13.865
Verkaufserlöse	12.260	22.500	-10.240	Übrige	7.469	7.500	-31
Inserate	3.064	6.000	-2.936	Boote/ Sportgeräte	12.934	15.000	-2.066
Sponsoring	4.570	10.000	-5.430	Anschaffung	10.251	10.000	251
Bewirtung	726	500	226	Erhaltung	2.683	5.000	-2.317
Meldegeld HRT	3.900	6.000	-2.100	Training/Regatten	11.661	10.000	1.661
Anlagenverkäufe	600	/.	600	Übungsleiter	2.789	4.000	-1.212
Erstattung Versicherungen	2.190	/.	2.190	KFZ/Motorboote	10.809	7.000	3.809
Gastronomie	27.669	26.000	1.669	HRT Kosten	1.825	1.520	305
Förderverein	10.000	/.	10.000	Verwaltung/ Vereinsleben	23.664	15.000	8.664
Rücklagen	/.	22.520	-22.520	Personalkosten	10.896	12.000	-1.104
				Kapitalkosten	8.383	12.000	-3.617
				Umsatzsteuer	2.084	7.000	-4.916
				Überschuss	9.702	0	
Summe	165.062	141.020	24.042	Summe	165.062	141.020	24.042
	AB	EB					
Herner Sparkasse I	25.001	22.661	-2.339				
Herner Sparkasse II	14.851	26.893	12.042				
			9.702				

Im Jahr 2015 wurde viel in das Vereinshaus investiert. Die Investitionen sollen sich 2016 fortsetzen und festigen. Palfner dankte an dieser Stelle den vielen Spendern, die in 2015 den höchsten Spendenbetrag der letzten Jahre zusammen trugen. Die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen waren entsprechend der gesunkenen Mitgliederzahl unter dem Budget. Die rückläufigen Meldezahlen für den HRT führten zu der Differenz der Einnahmen zum Budget. Dieser Umstand kam dem Verein aber entgegen, da die Veranstaltung bedeutend leichter zu handhaben war. Die Einnahmen aus der Gastronomie liegen über dem Budget. Wegen der zeitlichen Überlappung werden diese Einnahmen aber in 2016 ausgleichend fehlen.

Auf der Ausgabenseite lassen sich große Ausgaben für das Vereinshaus verzeichnen. Ein großer Posten sind außerdem die Energiekosten. Der Vorstand versucht bereits vorausschauend einzukaufen und möchte in Zukunft beim Heizen mit Öl bleiben. Der Verein profitiert zurzeit von der allgemein günstigen Energiepreissituation.

Es laufen noch zwei Darlehen, die zu tilgen sind. Der neue Bus wird monatlich mit 500€ abbezahlt. Insgesamt liegen die Einnahmen aufgrund der Spenden erfreulicherweise über dem Budget und es lässt sich ein Einnahmenüberschuss verzeichnen.

Aus der Versammlung gab es Fragen zu den als hoch empfundenen Energiekosten. Palfner argumentierte, dass diese durch das große Haus, Licht und den laufenden Betrieb entstehen. Zu beachten ist, dass die Gastronomie mit abgerechnet wird. Über eine Nebenkostenabrechnung zahlt die Gastronomie an den Verein zurück. Herr Kruse merkte an, dass ca. 2/3 der Kosten von der Gastronomie zuzurechnen sind.

Es gab keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

Bericht des Jugendvorstandes Tagesordnungspunkt 7

Mathias Wosczek berichtete stellvertretend für Vorsitzenden Pascal Hartstock, der krankheitsbedingt verhindert war. Als Jugendvorstand wurden gewählt: 1. Vorsitzender Pascal Hartstock, stellvertretender Vorsitzender Mathias Woszeck. Jugendvertreterin Ronja und Eva Dybowski.

Mathias berichtete, dass der Jugendraum fertig gestellt wurde und bereits in regelmäßiger Nutzung ist. Außerdem berichtete er von einer erfolgreichen Karnevalsfeier. Für den Sommer sind Wanderfahrten und gemeinsame Unternehmungen angedacht. Es gibt allerdings noch keine konkreten Pläne. Die Pläne werden in Zukunft in Absprache mit Melanie Schulze konkretisiert und finanziert.

Tagesordnungspunkt 8 (Bericht der Kassenprüfer)

Die Herren Andreas Becker und Klaus Großmann haben am 13.04.2016 die Kasse geprüft. Die Kasse befand sich bei Prüfung in einem einwandfreien Zustand. Alle Belege waren vorhanden und ordnungsgemäß verbucht. Die Anfangs- und Endbestände stimmten mit den Kontoständen des RVE-Kontos bei der Herner Sparkasse überein. Kassenbestand bei Prüfung: 9702€ Überschuss.

Herr Dr. Siering dankt abschließend allen Mitgliedern des Vorstandes und des Verwaltungsrates für die konstruktive Zusammenarbeit und allen Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, die durch ihre Hilfe zum Gelingen beigetragen haben.

Tagesordnungspunkt 9 (Wahl des Versammlungsleiters)

Herr Dr. Siering schlug Manfred Kruse als Versammlungsleiter vor. Die Versammlung nahm den Vorschlag an. Kruse erhält das Wort und merkte an, dass der Begriff „Versammlungsleiter“ nicht ganz passend ist für die von ihm zu erfüllenden Aufgaben. Alternativ schlug er „Wahlleiter“ vor. Kruse ist dankbar für die spontane Spendenbereitschaft der Vereinsfamilie und äußert Anerkennung für den Einsatz des Wirtes bei Renovierung von Gastronomie und Außenanlagen. Besorgt blickt Kruse allerdings auf den (Leistungs-)sportlichen Bereich des Vereins. Dort sieht er herausfordernde Aufgaben für den Vorstand zu bewältigen. Er dankt dem Vorstand für die im letzten Jahr hervorragende Arbeit mit dem Rudergruß.

Kruse entlastete den Vorstand pauschal. Die Versammlung ist einverstanden.

Tagesordnungspunkt 10 (Neuwahl des Vorstandes)

Herr Kruse schlug Herrn Dr. Siering als 1. Vorsitzenden vor. Aus der Versammlung gibt es keine alternativen Vorschläge. Herr Dr. Siering wird per Handzeichen einstimmig gewählt (eine Enthaltung), nimmt die Wahl an und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Kruse bedankte sich für das Vertrauen als Versammlungsleiter und gab das Wort an Herrn Dr. Siering.

Dr. Siering schlug Karl-Heinz Wick als stellv. Vorsitzenden vor. Es gibt weder Gegenstimmen noch Enthaltungen. Herr Wick dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Dr. Siering schlug Bernd Heidicker als Sportvorsitzenden vor. Es gibt weder Gegenstimmen noch Enthaltungen. Herr Heidicker dankte für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Herr Dr. Siering schlug Herrn Alexander Palfner für das Amt des Schatzmeisters vor. Herr Palfner wurde einstimmig aus der Versammlung gewählt.

Wahl des 1. Geschäftsführers : Stefan Kruse

Wahl des 2. Geschäftsführers : Bernd Knappitsch.

Die Versammlung wählte einstimmig und geschlossen die beiden Geschäftsführer.

Wahl des Ältestenrates

2014 gewählt:

Klaus Großmann

Fritz Merle

Dieter Kurrat
Otto Witthaus

Der Ältestenrat wurde am Block von der Versammlung 2016 wiedergewählt.

Wahl des Verwaltungsrates

2014 gewählt:

Bootswart – Jan Terhoeven
KFZ und Motorboote – Michael und Thomas Chrzon
Veranstaltungen – Dr. Friedrich Dybowski und Holger Schulze
Öffentlichkeitsarbeit – Klaus Kipper-Doktor → Barbara Dybowski
Hauswarte – Dirk Schröder und Friedhelm Unger

An Stelle von Klaus Kipper –Doktor schlug Dr. Siering Barbara Dybowski für die Öffentlichkeitsarbeit vor.

Frau Dybowski wurde einstimmig gewählt und bedankte sich. Herr Dr. Siering nutzte die Gelegenheit, um Barbara Dybowski zu danken, die die Schaukästen so ansprechend und aktuell gestaltet hat, sich bei Veranstaltungen eingebracht und Gymnastik-Kurse für Frauen ein- und ausgeführt hat.

Im Weiteren wurde der Verwaltungsrat durch Blockwahl für die nächsten zwei Jahre bestätigt.

Wahl eines Kassenprüfers

Andreas Becker ist seit 2 Jahren im Amt und scheidet somit aus. Klaus Großmann ist noch für ein weiteres Jahr gewählt. Dr. Friedrich Dybowski wurde zur Wahl vorgeschlagen und wurde einstimmig zum neuen Kassenprüfer gewählt.

Alexander Palfner führte zu Tagesordnungspunkt 12 (Etat 2016) aus:

Schatzmeister Palfner gab eine Vorschau auf das Budget 2016 anhand einer Gegenüberstellung der budgetierten Einnahmen und Ausgaben und erläuterte die einzelnen Positionen.

Deutlich wurde, dass neue Vereinsmitglieder nötig sind, um das Budget aus Mitgliedsbeiträgen zu erreichen.

Bei der Budgetierung der Spenden (13.000€) ist zu beachten, dass diese bereits in den ersten Monaten 2016 eingegangen sind und deswegen in dieser Höhe budgetiert wurden (in der Vergangenheit mit 0 budgetiert). Im Punkt Versicherungen wurden konservativ 4000 € budgetiert als Versicherungsleistung für einen Zweier-Unfall. Vom Förderverein wird eine Unterstützung in Höhe von 5000€ einkalkuliert.

Als größere Anschaffungen sind für 2016 ein gebrauchter Achter des Dortmunder Stützpunktes geplant. Des Weiteren sollen Boote für die Kinder angeschafft werden (14.000€). 25.000€ wurden für Investitionen und Reparaturen (Sattelplatz etc.) angesetzt.

Herr Dr. Siering ging zum Tagesordnungspunkt 16 über: Konzept 2016

Das Konzept für das Jahr 2016 sieht folgende Veranstaltungen vor:

Bereits mit hoher Beteiligung stattgefunden hat der Neujahrsempfang mit Ehrungen der erfolgreichen Sportler. Mit großem Anklang wurde der 3. Vereins-Ergo-Cup durchgeführt.

Die Karnevalsfete der Jugendlichen fand statt und wurde wieder gut angenommen. Der RV Gelsenkirchen wurde am Karfreitag besucht und am Karsamstag flackerte das Osterfeuer bei gutem Wetter.

Das Anrudern findet am 24. April statt. Es tritt die Big Band der Erich Klausener Realschule auf und der neue Sattelplatz wird eingeweiht.

- Wanderfahrten der alten Herren, ehemalige Rennruderer, Breitensportler und Kinderruderer
- Kirmesrudern
- 11. Herner Rudertag mit einem neuen Konzept für die Vorbereitung und anschließende Wanderfahrt
- Treffen der Vereinsfamilie an jedem 1. Donnerstag des Monats
- Treffen der ehemaligen Leistungsruderer und Breitensportler jeweils donnerstags um 18.00 Uhr und samstags um 10 Uhr.
- Sport für Ältere mit und ohne Handicap mittwochs um 18.30 Uhr und freitags um 17.00 Uhr.

- Frauen-Gymnastik mit Barbara Dybowski montags um 18.15 Uhr im Bootshaus (außerhalb der Ferien)
- Frauenturngruppe donnerstags um 10.00 Uhr-
- Herrenabend am 25.11.

Herr Dr. Siering gab den Termin der Feuerzangenbowle 2016 zur Diskussion und schlägt den 23.12. oder den 17.12. vor. Die Versammlung beschließt den 17.12. als Termin für die diesjährige Feuerzangenbowle.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung erfolgten, bat Herr Dr. Siering auch weiterhin aktiv auf allen Ebenen des Vereins mitzuwirken. Da vor allem Veränderungen im Bereich Leistungssport gewünscht sind, ist die Erweiterung der Personalkapazität für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen erforderlich. Der Vorstand denkt dabei an einen FSJ ler, also einen jungen Menschen, der ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren möchte. Der Verein war in der Vergangenheit bereits anerkannte Einsatzstelle, so dass diese Eigenschaft ohne großen Aufwand wiederzubeleben wäre. Wer also jemanden kennt, der dafür eventuell in Frage käme, möge sich bitte melden.

Herr Dr. Siering erinnerte an die bevorstehenden Termine:

- 24.04. Anrudern
- 01. Mai Kinderregatta in Oberhausen
- 18. Juni Ruderbundesliga in Münster

Aus der Versammlung gab es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Herr Dr. Siering schloß die Versammlung mit dem Rudergruß.

26. April 2016

Für das Protokoll:

Für den Vorstand:

Constanze Siering

Dr. Hans- Joachim Siering